



Newsletter Mai 2021

Wir`s besser? Wird`s schlimmer? fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

(Erich Kästner)

Diesen Spruch hat mir dazumals eine eigenwillige Schulfreundin ins Stammbuch geschrieben, und er hob sich ab von den sonstigen lieblichen Stammbuchgedichten.

Ich erinnere mich noch genau der ambivalenten Gefühle, die er in mir als Volksschülerin auslöste.

Nun ja, wer von uns fragt sich das nicht auch zur Zeit!?

Es rührt mich fast zu Tränen, mit welcher Schönheit und Unschuld Gaia auch heuer wieder ihr Hochzeitskleid anlegt. Und es drängt sich die Frage auf: Wie lange noch?

Wir betreten den Wonnemonat Mai und dürfen wieder einmal die berstende Kraft der frisch geöffneten Knospen erleben. Und wir erwarten kindlich das Ende des Lockdowns.

Viele kluge und weniger kluge Dinge werden momentan geschrieben zur aktuellen Situation und zu der wichtigen, für jede/n von uns anstehenden Entscheidung der Impfung.

Will man den Astrologen Glauben schenken, so stehen uns Überraschungen ist Haus dank der starken Präsenz des Planeten Uranus. Werden sie zur Klärung beitragen?

Wichtiger denn je, so scheint mir, ist unsere Verbindung mit der Erde und ihrem Bewusstsein. Uns als Teil von ihr fühlen, als Menschheit und als Individuen, von diesem großen Ganzen, das aus Landschaften und Ameisen und Vögeln und Bäumen und Flüssen besteht, und als Teil von einem gewaltigen Schöpfungs- und Veränderungsprozess, der immer im Gange ist, im Moment aber stärker denn je erinnerbar. Geomantie und Gaiakultur sprechen genau davon ... wie ist die Schöpfung

aufgebaut in ihrer permanenten Neu-Entstehung über ihren rein physischen Aspekt hinaus? Wie sind wir Menschen als Mikrokosmen Spiegel davon und welche unendlichen Kraftwerke und Wahrnehmungsorgane schlummern in uns? Schaffen wir den Sprung hinaus über den alltäglichen Tellerrand, um unserem Sein wieder die Bedeutung zuzugestehen, die ihm zukommt? Vielleicht kann uns die herrliche Maigöttin dabei unterstützen!

Als Mutter, Großmutter und jahrzehntelange Kindertherapeutin und Kunstpädagogin ist es mir ein besonderes Anliegen, diese Ebene der seelischen Angebundenheit zu Gaia und ihren bzw. den eigenen Schöpfungskräften auch in den Kindern unserer Zeit wach zu halten oder wieder zu wecken. Dazu meine halbjährlichen Angebote des Kinderateliers - siehe unten!

